

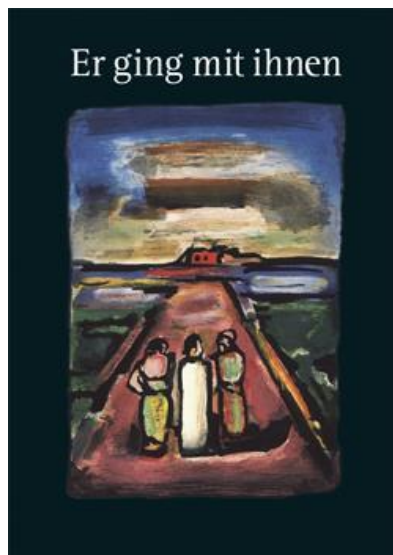
21.03.2019

Pressemitteilung 03/2019

**Neues Poster der action 365 zu Ostern:
Vom Glück, nicht allein sein zu müssen**

Zu Ostern hat sich das aktuelle Poster der action 365 die bekannte Geschichte der Emmaus-Jünger als Thema gesetzt: jahrtausendealt, hat sie bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. Und das gleichnamige Gemälde (Les disciples d'Emmaus) des französischen Malers Georges Rouault (1871 – 1958) liefert das eindrucksvolle, farbenprächtige Motiv: zwei Anhänger Jesu, betrübt über seinen Tod, aufgewühlt von der Entdeckung des leeren Grabes, sind auf dem Heimweg (Gestaltung: Gottfried Pott).

Zwei Menschen, vielleicht Mann und Frau, auf dem Weg in ihr Heimatdorf – hinter ihnen liegen aufregende Tage, vor ihnen eine ungewisse Zukunft. Angeregt lassen sie all die unvorstellbaren Ereignisse noch einmal Revue passieren, da gesellt sich ein Unbekannter zu ihnen. Ein Gespräch beginnt, man versteht sich, hat ähnliche, wenn nicht sogar gleiche Vorstellungen. So beginnen Freundschaften, eine alltägliche Situation, die jedem, der sich ab und zu auf Reisen begibt, so oder ähnlich vielleicht schon einmal passiert ist. Es ist auch eine Geschichte über die verbindende Kraft gemeinsamer Wertvorstellungen, über die verbindende Kraft von Kultur, in der Gastfreundschaft eine große Rolle spielt. Denn als sie angekommen sind im Dorf und der unbekannte Dritte weitergehen will, bedrängen sie ihn: „Bleibe bei uns! Es ist bald Abend, bald wird es dunkel sein!“



Er bleibt. Die Bitte der Jünger ist bei näherem Hinsehen doppeldeutig: bitten sie ihn, bei ihnen zu bleiben, aus Angst vor der nahenden Dunkelheit? Oder haben sie im Gegenteil sogar Angst um ihn, der allein im Dunkeln seinen Weg fortsetzen will? Es ist also eine wechselseitige Beziehung, geprägt von Vertrauen und Freundschaft. Die Jünger sind frei, ihn gehen zu lassen, tun dies aber nicht, aus Sorge um die eigene Sicherheit oder um die Sicherheit des Fremden, den sie gerade kennengelernt haben. Beim gemeinsamen Mahl gibt er sich ihnen zu erkennen, indem er das Brot bricht und verteilt. Genau in dem Moment, da sie ihn erkennen, verschwindet er. Es bleibt: das Geheimnis des Glaubens. Denn genauso wie damals brauchen wir auch heute keine Beweise für die Auferstehung Jesu, in der Gewissheit, dass er an unserer Seite ist, vertraut und fürsorglich.

Text: Ulrike Maria Haak

Textlänge: 2.210 Zeichen

Diesen Text finden Sie als PDF im Internet unter www.action365.de/presse.

Bitte bei Veröffentlichung den Namen der Autorin sowie als Bildquelle action 365 nennen, vielen Dank!

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

Benötigen Sie hoch aufgelöstes Bildmaterial, wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Pressekontakt:

Eva Krautter
Verlag der action 365
Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069-680912-15
presse@action365.de

*Die **action 365** ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandelten Produkten indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365mal im Jahr.*

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de